

# EU-Förderung ab 2007 in Stadt und Landkreis Lüneburg

Welche Handlungs- und  
Entscheidungsspielräume gibt es?

W.LG-Vortrag zum Treffen der  
HVB am 15.06.06

# Übergeordnete Ziele

- Wachstum und Beschäftigung (Lissabon-Strategie)
  - Stärkere Unternehmensorientierung
  - Strikte Wissens- und Innovationsorientierung
  - Konzentration auf regional bedeutsame Projekte
  - Orientierung auf zuschussfreie Finanzinstrumente (Kredite, Beteiligungen)

# EU-Strukturfonds

- EFRE (ca.500 Mio.€)
  - Infrastruktur (ca. 65% des Fondsvolumens)
    - z.B. Gewerbegebiete, Verkehrsinfrastruktur
    - Unternehmensnetzwerke/Cluster
    - IuK-Infrastruktur
  - Einzelbetriebliche Förderung (ca. 35% des Fondsvolumens)
- ESF (ca.200 Mio.€)
  - Qualifizierung von AN in Unternehmen
  - Eingliederung von AL
  - Eingliederung von Randgruppen/sozial Benachteiligten



# Projektelevaluierung im EFRE

- „Eckwertepapier“ des MW
  - Regionales Wachstumskonzept
  - Wachstumskooperation
  - Wachstumsprojekte
    - Indikatoren für
      - Unternehmerisches Engagement (PPP)
      - Bewertung von Businessplänen
      - Interkommunale Kooperation
      - Umsetzungsorganisation in Projektteams

# Angaben zum Projekt

- Zusammenfassung der Businessplaninhalte
- Projektträger
- Projektbeschreibung
- Marktanalyse
- Wettbewerbsanalyse
- Standort
- Marketing
- Mitarbeiter
- Zukunftsaussichten und Risiken
- Finanzplan incl. Folgekosten (Excel-Tabelle)



# Einzelbetriebliche Förderung (Höchstsätze)

- Großunternehmen 15%
- Mittlere Unternehmen 25%
  - <250 AN, Jahresbilanzsumme<43 Mio.€, Jahresumsatz<50 Mio.€
- Kleine Unternehmen 35%
  - <50 AN, Jahresbilanzsumme<10 Mio.€, Jahresumsatz<10 Mio.€

# „Regionalisiertes Teilbudget“

- Ob es kommt, hängt von der kommunalen Haushaltssituation ab!
- Wenn es kommt, könnte es ca. 30% der Mittelansätze in den jeweiligen Förderschwerpunkten umfassen
  - Wirtschaftsnahe Infrastruktur (ca. 81 Mio. €)
  - Wirtschaftsnahe Netzwerke/Cluster (ca. 33 Mio. €)
  - Einzelbetriebliche Förderung (ca. 30 Mio. €)



# KMU-Zuschussprogramm auf Ebene des Landkreises

- Pro

- Stärkung der Eigenkapitalbasis von Existenzgründern und Kleinstbetrieben
- Hohe Hebelwirkung für Investitionen

- Kontra

- Eingriff in Wettbewerb, Benachteiligung/ Gefährdung vorhandener Betriebe
- Zusätzliche Haushaltsbelastung durch „Mitnahmeeffekte“



# Was wir wissen bzw. gerne wüßten

- Die Ziel 1-Förderung kommt!
- „Regionalisierte Teilbudgets“ sind denkbar!
- Es wird ein Auswahlverfahren für Projektanträgen geben!
- Wir wissen nur nicht wann!
- Wir wissen nur nicht ob sie möglich sind!
- Aber wir kennen noch nicht alle „Spielregeln“!